



PRESSEMITTEILUNG

Sanierung des Damms am Norderteich ist abgeschlossen – Wege wieder frei **Landesverband Lippe hat mehr als eine Million Euro investiert**

Horn-Bad Meinberg, 12. März 2025. Viele Monate haben Spaziergänger, Wanderer und Naturfreunde auf einen Teil des Norderteichs verzichten müssen, doch nun ist er wieder voll zugänglich: Der Landesverband Lippe hat die seit August 2024 dauernden Bauarbeiten beendet und gibt die Wege wieder frei. Noch anstehende, abschließende Arbeiten können ohne Sperrung erfolgen.

„Wir freuen uns alle sehr, dass wir den beliebten Rundwanderweg um den Norderteich heute wieder für die Bürgerinnen und Bürger öffnen können, ein gutes und wichtiges Stück Arbeit ist geschafft“, sagte Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast. Der Landesverband hatte seit dem 12. August 2024 Sanierungsarbeiten umgesetzt. Sie waren nötig geworden, weil der Teich in den jüngsten Dürresommern hohe Verdunstungsraten und Undichtigkeiten aufwies. „Vor allem im Jahr 2022 ging viel Wasser verloren. Um den Norderteich mit seinen Uferbereichen als wertvolles Biotop für Pflanzen, Wasservögel, Fische und Amphibien, aber auch als in Lippe beliebtes Ausflugsziel langfristig zu erhalten und zu sichern, haben wir deshalb eine grundlegende Erneuerung des Damm-Bereichs vorgenommen.“ Susanne Hoffmann, komm. Leiterin der Forstabteilung, ergänzt: „Durch den abgedichteten Damm und das neue, regulierbare Ablaufbauwerk haben wir zukünftig die Möglichkeit, in Absprache mit der Biologischen Station Lippe den Wasserstand zu regulieren und so zur Erhaltung der hochwertigen Feuchtbiootope rund um den Norderteich beizutragen.“

Konkret wurde der alte Damm mit einer 60 Meter langen Spundwand verstärkt. „Das neue Ablaufwerk ist eine Spezialanfertigung und wiegt 28 Tonnen. Der Transport zur neuen Spundwand und das passgenaue Einsetzen waren Maßarbeit“, blickt Arne Brand, Allg. Vertreter des Verbandsvorstehers und Leiter der Zentralen Infrastrukturabteilung, zurück. Im Anschluss wurden Baustelle und provisorischer Damm zurückgebaut und diverse Bereiche asphaltiert. „Wir wollten dies bis Ende Dezember abschließen, doch die nasse Witterung hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht“, so Brand. „Umso mehr freuen wir uns, dass diese Arbeiten nun abgeschlossen sind und wir die Wege rund um den Norderteich wieder komplett freigeben können“, sind sich Düning-Gast, Brand und Hoffmann einig.

Einige Arbeiten stehen noch in den nächsten Wochen an, eine vollständige Sperrung ist für diese jedoch nicht erforderlich. So wird die Instandsetzung der Waldwege rund um den Norderteich sowie der Rückbau der Baustraße noch bis Ende März andauern. Das Tor im Ufergeländer ist noch nicht installiert, es wird aktuell gebaut. Der Bereich um das Tor wird deshalb vorübergehend mit einem Bauzaun abgesperrt sein. Im Laufe der nächsten Wochen werden zudem einige Bereiche eingesät und Bäume sowie Sträucher gepflanzt: „Bei der Auswahl der Pflanzen und bei der Pflanzung selbst werden wir von der Biologischen Station unterstützt, dafür bedanken wir uns herzlich“, so Hoffmann. Schließlich sollen noch Möbel zum Rasten sowie eine Aussichtshütte errichtet werden. „Wir bitten Wanderer und Spaziergänger um Vorsicht und um Verständnis, falls kurzfristige Behinderungen aufgrund der genannten Arbeiten auftreten“, so Hoffmann.

Bei den Gesamtkosten von einer Million Euro gelang dem Landesverband Lippe nahezu eine Punktlandung: „Wir liegen nur ganz gering über den geplanten Kostenrahmen“, berichtete Brand abschließend.

Abbildung:

Freuen sich über die Öffnung der Wege am Norderteich (v.l.): Vorstandsvorsteher Jörg Düning-Gast, Susanne Hoffmann (komm. Leiterin der Forstabteilung) sowie Jörg Strey (Projektleiter von Kögel Bau, Bad Oeynhausen).

Foto: LVL

Forstabteilung:

Die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe bewirtschaftet rund 15.700 Hektar Wald naturnah und nachhaltig. Sie pflegt die für Lippe typischen Buchenwälder und wandelt Monokulturen in widerstandsfähigere Mischwälder um. Die Forstabteilung ist zudem für Erhalt und Pflege zahlreicher Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler verantwortlich. Sie unterhält ein umfangreiches Wegenetz, das Wanderer und Erholungssuchende nutzen dürfen. Das von ihr geschlagene Holz vermarktet die Forstabteilung lokal bzw. regional. Das spart lange Transportwege, schont die Umwelt und trägt zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Über die Forsten hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.